

Eintracht Warden Spendenlauf 2021



Eine Initiative der B-Jugend zu Gunsten der Flutopfer

Warden | 06.08.2021

Die schlimmen Bilder der Flutkatastrophe haben uns alle im Verein sehr betroffen gemacht. Hauptvorstand und Jugendausschuss waren sich sofort einig, schnell und unkompliziert helfen zu wollen. In Absprache mit dem SV Alemannia Mariadorf und der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein Spendenkonto eingerichtet und das geplante Testspiel zwischen SV Alemannia Mariadorf II und dem VfL Eintracht Warden kurzerhand zu einem Benefiz-Derby zugunsten der Flutopfer umgewandelt. (Die Aachener Nachrichten berichteten, siehe unten)

Am Freitag fand nun der angekündigte Spendenlauf statt. Dem Aufruf folgten 23 Läufer, die sich zuvor in Eigenregie um potente Spender bemühten. Diese konnten selbst bestimmen, welchen Betrag sie für jede gelaufene Runde spenden wollten. Doch je mehr Runden die Läufer absolvierten, desto mehr kam zusammen. Das spornte die Läufer an. Jugendleiter Thomas Hütte dankte allen Spendern für ihre Unterstützung und gratulierte den Läufern zu der großartigen Leistung.



Foto: Günter Lummerich

Herzlichen Dank und Gratulation an alle Läufer:

Ben Burghardt, Dario Perencevic, David Sommer, Elias Hallek, Felix Pluymackers, Fynn Rennings, Fynn Thiel, Gregor Migas, Greta Willems, Hadi Alsheblak, Jakob Theile, Jule Schneider, Luis Pilotto, Lutz Rehann, Maximilian Kaplon, Michael Steinmetz, Michael Zenner, Niklas Lünemann, Raik Thiel, Daniel Rohner, Samir Boutanach, Tim Rennings, Ward Alsheblak.



Frank Rauscheid vom Sportsfreund Alsdorf unterstützte als weiterer Sponsor die Aktion und rundete die erlaufene Summe mit einer großzügigen Spende auf.

So kamen am Ende des Tages über 3.000,00 Euro für die Flutopfer zusammen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.



Organisiert wurde der Spendenlauf von 4 Spielern der B-Jugend, die erst im Sommer beim Fussball-Verband Mittelrhein eine Ausbildung zum Junior-Manager erfolgreich absolviert hatten. **Dario Perencevic, Justin Rohner, Linus Rehann** und **Pascal Kaplon** zeigten mit dieser Aktion eindrucksvoll, was sie gelernt haben.

Artikel der Aachener Nachrichten zur Spendenaktion von SV Alemannia Mariadorf und VfL Eintracht Warden:

Die Hilfsbereitschaft für die Hochwasser-Opfer ist groß. Weitere Aktionen geplant.

ALSDORF Wassermassen schossen durch die Straßen und in die Häuser. Viele haben ihre Existenz verloren. Das Leid ist groß in den vom Unwetter massiv betroffenen Gebieten, doch dasselbe gilt für die Hilfsbereitschaft der Menschen. So zum Beispiel wandelten die Verantwortlichen zweier Fußballvereine kurzerhand das geplante Testspiel zwischen SV Alemannia Mariadorf II und dem VfL Eintracht Warden in ein Benefiz-Derby zugunsten der Hochwasseropfer der Städteregion Aachen um – die geltenden Corona-Schutzbestimmungen beachtend. Als weiterer Partner konnte die Alsdorfer Feuerwehr gewonnen werden, die mit uniformierten Einsatzkräften und Fahrzeugen einsatzbereit vor Ort war.

Gut 500 Zuschauer folgten dem spontanen Aufruf und spendeten fleißig. Zu der 750-Euro-Startspende, die die Feuerwehr mitbrachte, kamen sodann noch gut 4250 Euro hinzu, so dass man auf mehr als 5000 Euro in der Sammelbox kam. Doch damit nicht genug: Der SV Alemannia Mariadorf möchte beim ersten Südpark Cup von Donnerstag, 22. Juli, bis Sonntag, 1. August, weiter Geldspenden sammeln.

Das Publikum auf der Sportanlage „Am Südpark“ war bunt gemischt. Es gab Zuschauer, die dem Fußball eng verbunden sind, ebenso wie Menschen, die einfach nur spenden wollten. Dem Fußball verbunden ist Ilse Klein. Ihr Sohn ist Co-Trainer der zweiten Mannschaft von Alemannia Mariadorf. Heute jedoch sei sie nicht hauptsächlich ihres Sohnes wegen gekommen, sondern um die gute Sache zu unterstützen. Sie fände es gut, dass Mariadorf und Warden das machen. Auch Arno Schmetz, der selber im Alte Herren-Team von Mariadorf spielt, wollte die gute Sache unterstützen, „um die Not der Leute zu lindern, die betroffen sind, die bei dem Unglück alles verloren haben“. Zu den Zuschauern, die ausschließlich der guten Sache wegen gekommen waren, gehörte Lutz Lavit aus Alsdorf. Er sei aufgrund des Spendenaufrufes gekommen, um etwas Gutes zu tun. Hier „mit einer Spende helfen zu können, ist das Mindeste, was wir tun können“, Fußball sei eigentlich nicht so sein Ding, eher Musik-Events, ließ Lutz Lavit durchblicken. Auch Denise Beckmann aus Würselen kam wegen der Spendenaktion zum Benefiz-Derby. Auch sie wollte einen Beitrag leisten und helfen, wenigstens finanziell. Es sei schon bewegend zu sehen, wie groß die Bereitschaft zur Hilfe überall sei, meinte sie.

Riesige Spendenbereitschaft

Die beiden Fußballvereine SV Alemannia Mariadorf um Vorsitzenden Guido Lenz und VfL Eintracht Warden um den Vorsitzenden Willi Büttgens sowie die Feuerwehr, vertreten unter anderem durch den stellvertretenden Leiter Christian Becker, zeigten sich überwältigt von der großen Spendenbereitschaft für die Hochwasseropfer. Sie dankten allen und versprachen, dass sie noch nicht am Ende ihrer Spenden-Sammelaktion seien. Da ist zum einen oben bereits erwähntes Fußballturnier vom Alemannia Mariadorf, zum anderen plant der Fußballverein Warden einen Jugendlauf, über den weitere Spenden gesammelt werden, und auch innerhalb der Wachabteilungen der Feuerwehr Alsdorf wolle man weitere Geldspenden sammeln, hieß es. Zudem versicherte Pressesprecher Andreas Wolf, dass sich die Feuerwehr als öffentliche Hilfsorganisation persönlich darum kümmern werde, dass alle gespendeten Gelder auf direktem Weg den Hochwasseropfern zugutekommen werden. (dag)



Benefiz-Derby zugunsten der Hochwasseropfer der Städteregion Aachen; SV Alemannia Mariadorf II gegen VfL Eintracht Warden auf der Sportanlage „Am Südpark“ in Alsdorf, unterstützt von der Feuerwehr. FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER